



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, NOSFO München, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverb.



Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2019 (MV 39)

Samstag 12.10.2019 von 14.00-20:00 Uhr in den Räumen der Indienhilfe in Herrsching.

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Indienhilfe, Elisabeth Kreuz, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die von weit angereisten Rudi Welzmüller-Gollwitzer (ordentliches Mitglied) aus Frankfurt, Sabine Jeschke (Mitarbeiterin und Beirätin für allgemeine Fragen) aus Berlin, Marion Schmid (Beirätin für allgemeine Fragen) aus Regensburg und Ronjon Chakrabarti von adelphi research gGmbH aus der Berlin (der aufgrund von Zugverspätungen erst später dazu kommt). Ferner informiert sie die Versammelten über den Austritt von 4 Mitgliedern und den Neueintritt von 7 Mitgliedern (davon 2 Kindern) seit der letzten Mitgliederversammlung 2018. Todesfälle gibt es dieses Jahr glücklicherweise keine. Zum 12.10.19 hat der Verein somit 236 Mitglieder (davon 55 ordentliche und 181 fördernden).

Es sind **26 ordentliche (= stimmberechtigte) Mitglieder** von insgesamt **55 anwesend**. Somit ist das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (19 von 55) für die Beschlussfähigkeit der Versammlung erreicht. Außerdem sind 4 Gäste anwesend, insgesamt 30 Personen. Zur MV war fristgerecht am 20.9.19 unter Beilage des Kassenberichts 2018 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung 2018 und des Protokolls der MV 2018 mit Jahresbericht 2017 eingeladen worden. **Somit ist die Versammlung beschlussfähig.**

Hans-Jürgen Böckelmann (bis 16 Uhr) und Elke Chakraborty (ab 16 Uhr) als Versammlungsleiter und Vorstand **Dirk Provoost als Protokollant** werden per Akklamation gewählt. Versammlungsleiter Hans-Jürgen Böckelmann begrüßt seinerseits alle Anwesenden.

Zur **Tagesordnung gibt es folgenden Änderungsvorschlag**: Die unter Punkt 5 vorgeschlagene Verringerung der Zahl der Stiftungsratssitze von 9 auf 7 ist hinfällig geworden, da sich mit Sarah Well-Lipowski und Walter Hundertschuh-Guess zwei neue Stiftungsratsmitglieder als Ersatz für die zurückgetretenen Stiftungsratsmitglieder Claus Wecker und Ingeborg Bednar gefunden haben. Ferner ist ab TOP 5 die Nummerierung in der Tagesordnung anzupassen. **Die Tagesordnung inklusive Änderungsvorschlag wird einstimmig angenommen.**

Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2018, das sie mit der Einladung zur MV 2019 erhalten haben.

2. Allgemeine Berichte

2.1 Bericht des Vorstands: Indienhilfe 2018/2019 im Überblick - Perspektiven 2020 (Dirk Provoost)

Aktueller Mitgliederstand: gesamt 236, davon 181 fördernde und 55 ordentliche Mitglieder

⇒ Die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Vorstand Dr. Dirk Provoost steht auf unserer Website www.indienhilfe-herrsching.de¹ oder kann kostenlos bei uns per Email-Anhang oder als Ausdruck angefordert werden.

2.2 Jahresbericht 2018 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2019 (Sarah Well-Lipowski, Projektreferentin/ stellvertretende Geschäftsführerin)

⇒ Der ausführliche Jahresbericht 2018 der Geschäftsstelle findet sich in der **Anlage 1** zu diesem Protokoll und auf unserer Webseite www.indienhilfe-herrsching.de. Die Powerpoint-Präsentation von Sarah Well-Lipowski steht auf unserer Webseite www.indienhilfe-herrsching.de² oder kann kostenlos bei uns per Email-Anhang oder als Ausdruck angefordert werden.

Zu Beginn ihrer Präsentation erläutert Sarah Well-Lipowski anhand des Organigramms der Indienhilfe kurz die Rollen und Aufgaben der einzelnen Gremien, um anschließend anhand es IH-Mottos „teilen – lernen – miteinander für eine zukunftsfähige Welt“ aus den einzelnen Arbeitsbereichen der IH zu berichten.

Die Projektarbeit in Indien („teilen“) hat die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern aus besonders benachteiligten Familien (Adivasi, Dalits, Minderheiten) im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes zum Ziel. Zentrale Themen sind hierbei die Stärkung der Kinderrechte sowie die Bekämpfung von Kinderarbeit und Unterernährung. Die derzeit 9 Projekte in verschiedenen Distrikten Westbengalens werden kurz mit Inhalt und Projektbudget vorgestellt. Besondere Herausforderungen in 2018 waren im April 2018 die kurzfristige Kündigung des Büros des Kolkata Trust for Human Development (KTfHD), in dem die indischen Berater (Consultants) der IH ihren Arbeitsplatz haben, und die damit verbundene zeitaufwendige Suche nach neuen Büroräumen inkl. Umzug, sowie die einseitige Aufkündigung der Projektpartnerschaft unseres Partners DRCS zum 30.9.18 und die Suche nach einem neuen Partner zur Fortführung der Aktivitäten in Chatra mit Bezug zum Trinkwasserprojekt, die mit dem Beginn der Zusammenarbeit mit Hijli Inspiration erfolgreich war. Besonders interessant war in den letzten Wochen eine Umfrage bei den Projektpartnern zu den Folgen des Klimawandels, die vor allem mit älteren Menschen in den Projektgebieten diskutiert wurden (Ergebnisse und Vorschläge für Aktivitäten siehe Powerpoint-Präsentation).

Im Rahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit („lernen“) werden die Eine Welt-Station für Globales Lernen sowie die

¹ http://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2019_PPT_Vorstand_DirkProvoost_12.10.19.pdf

² http://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2019_PPT_GS_SarahWell-Lipowski_12.10.19.pdf

vernetzten Aktivitäten (u.a. mit Schulen, AK Eine Welt der Herrschinger Agenda 21, Nord-Süd-Forum München, mit dem Kulturverein Herrsching und dem Eine Welt-Netzwerk Bayern) vorgestellt.

Im Bereich Dialog und Partnerschaft („miteinander“) fand Anfang 2018 eine Gruppenreise nach Indien mit Lehrkräften des Christoph-Probst-Gymnasiums Gilching statt und wird die Städte- und Schulpartnerschaft Herrsching-Chatra begleitet. Der interkulturelle Dialog wurde u.a. durch einen Workshop der Adivasi-Lyrikerin Jacinta Kerketta am Christoph-Probst-Gymnasium Gilching zur Situation der indischen Adivasi sowie durch ein intensives Begegnungsprogramm mit indischen Gästen (IH-Consultant Rusha Mitra und Chandreyee Das, Gründerin der Partnerorganisation Hiji Inspiration) gefördert.

Zum Fairen Handel („für eine zukunftsfähige Erde“) werden der Weltladen sowie die entsprechenden Aktionen und Bildungsveranstaltungen vorgestellt, z.B. Weltladenführungen für Schulklassen, Kirchenverkauf, die faire Regionalschokolade „SeenLiebe“ (fairafric), Filmgespräche zur Fairen Woche.

Eine Übersicht zu den Aktionen im Bereich der Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit greift das Motto „teilen lernen“ auf.

2.3 Impuls aus der Arbeit der Eine Welt-Station / Bildungsarbeit (Thea Wolf, Bildungsreferentin)

Thea Wolf ist Bildungsreferentin der Indienhilfe, 2018 mit 16 Stunden pro Woche, leitet die Eine Welt-Station und betreut die Ehrenamtlichen.

Am Beispiel einer Unterrichtseinheit zum Thema Klimawandel (Folien stehen auf unserer Webseite www.indienhilfe-herrsching.de zur Verfügung³) stellt Thea Wolf ihre Arbeit vor. Durch die Förderung Globalen Lernens durch den Landkreis Starnberg (Übernahme von 50% der Referenten-Kosten) erhält die Eine Welt-Station viele Anfragen von Schulen nach Unterrichtseinheiten. Außerhalb unseres Landkreises wird die Durchführung von Themen-Workshops in Schulklassen von der Evang.-Luth. Kirche in bayern (Mission EineWelt) bezuschusst. Ein Projektentwurf im Jahr 2019 zu einer europäischen Ausschreibung zum Thema „No Planet B“ wurde abgelehnt, die Bausteine (verschiedene Facetten des Klimawandels, z.B. Klima & Ernährung, Klima & Mobilität etc.) sollen jedoch trotzdem ausgearbeitet und angeboten werden, soweit ohne zusätzliche Finanzierung möglich. Geplant ist u.a. die Anschaffung eines Bildungsparcours zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“.

2.4 Bericht der Eine Welt-Promotorin (Annika Wayman)

⇒ Die Powerpoint-Präsentation mit dem Bericht von Annika Waymann steht auf unserer Website www.indienhilfe-herrsching.de⁴ oder kann kostenlos bei uns per Email-Anhang oder als Ausdruck angefordert werden.

Annika Waymann ist eine der sechs bayerischen „Eine Welt Promotorinnen“ und für die Region Oberbayern-Süd mit den Landkreisen Starnberg, Landsberg, Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen zuständig. Sie ist seit 1.3.2019 bei der IH angestellt, die Finanzierung wird jedoch über das Eine Welt-Netzwerk Bayern als Träger des Promotorenprogramms in Bayern sichergestellt; die Mittel kommen vom Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und den Bundesländern (in Bayern der Bayerischen Staatskanzlei). Als Eine Welt-Promotorin berät, vernetzt und unterstützt Annika Waymann verschiedene Akteure (Weltläden, Steuerungsgruppen von Fairtrade-Gemeinden, Kommunen, Schulen, Solidaritäts- und Partnerschaftsgruppen zu den Themen Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung, Partnerschaftsarbeit, Globales Lernen, zivilgesellschaftliches Engagement und global verantwortliches Wirtschaften. Ziel hierbei ist es, das lokale Engagement für nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Ihre aktuellen Projekte sind u.a. die Organisation von Fortbildungen zum Globalen Lernen für Lehrkräfte, Multiplikatoren, Erzieherinnen, die Auftaktveranstaltung für die Faire Regionalschokolade „SeenLiebe“ im November 2019, die Organisation von Weltladentreffen und Partnerschaftsgruppentreffen, die Beteiligung an den Bemühungen für eine Faire Metropolregion München, die Beratung von Fairtrade-Towns und Fairtrade-Schulen sowie Beratung von Kommunen zu nachhaltiger Beschaffung.

3. Kaffeepause

Hans-Jürgen Böckelmann verlässt die Versammlung und übergibt die Versammlungsleitung an Elke Chakraborty. Die Anzahl der stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder reduziert sich damit auf 25, das Quorum (19 von 55) ist weiterhin erfüllt.

4. Arbeitsausschuss/Beiräte

Gegenüber der letzten Mitgliederversammlung 2018 ist die Zahl der AA-Mitglieder unverändert bei acht geblieben. Diese stellen sich kurz vor: Elke Chakraborty (seit 1988), Regine Linder (seit 1998), Günter Schnürer (seit 1998), Regina Haß (seit 2006), Marion Schmid (seit 2014), Wally Guess (seit 2016), Hans Alzinger (seit 2018) und Sarah Well-Lipowski (seit 2019). Neue, gerne auch junge Mitglieder sind wie immer sehr willkommen.

Sabine Jeschke und Marion Schmid übernehmen weiterhin die Funktion als Beirätinnen für Allgemeine Themen und Sandra Dlugosch steht ebenfalls weiterhin als Beirätin zum Thema Kinderschutz/Child Protection zur Verfügung.

Joya Ahluwalia stellt sich als neue Mitarbeiterin im Bereich der Bildungsarbeit vor. Sie ist 20 Jahre und wohnt in Weßling. Nachdem sie anfangs ehrenamtlich im Weltladen mitgeholfen hat, unterstützt sie seit März 2019 Thea Wolf mit 8 Stunden/Woche bei der Bildungsarbeit.

5. Stiftungsrat der Stiftung „Hilfe für Indien“

Gemäß der Satzung der Stiftung „Hilfe für Indien“ wählt die Mitgliederversammlung der Indienhilfe e.V. die Mitglieder des Stiftungsrats für die Dauer von 5 Jahren bzw. bei vorzeitigem Ausscheiden einzelner Mitglieder deren Nachfolger bis zum Ende der Amtszeit. Die aktuelle Periode läuft bis 2020. Im Jahr 2018/2019 haben Claus Wecker und Ingeborg Bednar aus persönlichen Gründen (Zeitmangel, Wegzug aus der Region) ihren Rücktritt aus dem Stiftungsrat zum Termin der MV erklärt. Sarah Well-Lipowski und Walter Hundertschuh-Guess stellen sich für den Stiftungsrat zur Verfügung und werden von der Mitgliederversammlung einstimmig bis zum Ende der Amtszeit (Mitgliederversammlung 2020) gewählt. Da der Stiftungsrat damit weiterhin aus 9 Personen (7 IH-Sitze plus Stifter-Ehepaar) besteht, ist eine Reduzierung der Sitze von 7 auf 9 Sitze nicht notwendig (siehe auch TOP 1 Änderung der Tagesordnung).

6. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung

³ http://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2019_PPT_EWSt_TheaWolf_12.10.19.pdf

⁴ http://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2019_PPT_EineWelt-Promotorin_AnnikaWaymann_12.10.19.pdf

⇒ die Powerpoint-Präsentation mit dem Finanzbericht steht auf unserer Website www.indienhilfe-herrsching.de⁵ oder kann kostenlos bei uns als Email-Anhang oder als Ausdruck angefordert werden.

6.1 Kassenbericht 2018 und Ausblick 2019 (Jürgen Bednarz – IH Buchhaltung/Finanzreferent)

Jürgen Bednarz stellt sich kurz vor: er hat Mitte September 2018 die Buchhaltung von Ingeborg Bednar übernommen und arbeitet seither 8 Std./Woche bei der IH. Anschließend präsentiert er den Kassenbericht 2018. Der detaillierte Jahresabschluss 2018 mit Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lag als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projekte Indien: Mit Spendeneinnahmen 2018 in Höhe von 346.313 € im Vergleich zu 330.931 € in 2018 wurde ein Spendenwachstum von 4,6% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Dabei kamen 106.000 € von zwei Großspendern. 216.225 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen. Das sind 21,5 % (59.206 €) weniger als im Vorjahr. Gründe hierfür sind u.a. höhere Anfangsbestände (nicht verbrauchte Mittel des Vorjahres) bei den indischen Partnern, ca. 32.000 € Einsparungen durch einen günstigeren Wechselkurs (Jahresdurchschnitt 1:79,68 statt dem für die Jahresplanung angenommenen Kurs von 1:70), unerwartete einseitige Aufkündigung der Zusammenarbeit durch den Partner DRCS (ca. 13.500 € geringerer Mittelbedarf) sowie die Auflösung des Notfallfonds für unbürokratische Hilfe in humanitären individuellen Notfällen und die Zuführung des Notfallfonds-Restbetrags zum Budget eines anderen Partners (Ersparnis von ca. 5.000 €). Gleichzeitig waren die Projektbewilligungen für die Projekte in 2018/19 sehr restriktiv ausgefallen, was der Spendeneingang von unter 250.000 Euro (abgesehen von den beiden Großspenden) erforderlich machte. Der Bestand zum 31.12.2018 (Liquiditätsrücklage) betrug 80.954 € - ca. 29,4 % der im März 2018 bewilligten Projektförderungen für das indische Finanzjahr 2019-20.

Ausblick 2019: Bis zum 31.8.19 ist bei Spendeneingängen von 116.041 € ein Spendenminus von 23,4 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Einige größere Spenden stehen noch aus, u.a. Zuschuss der Stiftung „Hilfe für Indien“, Projektförderung ETWA und es wurde in 2019 bisher kein Spenden-Info versandt. Es werden alle Anstrengungen unternommen, bis zum Jahresende die Spendeneingangsziele doch noch zu erreichen.

Konto Bildung und Globales Lernen/Dialog und Partnerschaft: Die Einnahmen aus Spenden in Höhe von 5.907 € sind um 42,7 % gesunken. Die öffentlichen Zuschüsse der Gemeinde Herrsching sind von 1.530 € in 2017 auf 6.491 € in 2018 gestiegen, da u.a. ein Betrag von 3.348 € für 2017 erst in 2018 überwiesen wurde. Die Gemeinde erstattet regelmäßig nach Vorlage der Abrechnungen die Ausgaben der Indienhilfe für den AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 (insb. in Zusammenhang mit der Reihe Agenda-21-Kino in Zusammenarbeit mit dem Kino Breitwand) und gibt einen jährlichen festen Zuschuss zur Bildungsarbeit. Die kirchlichen Zuschüsse sanken von 9.592 € in 2017 auf 1.725 € in 2018. Grund hierfür ist die Abrechnung eines großen Bildungsprojekts in 2017, das sich 2018 nicht wiederholt hat. Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Bildungsprojekten und größeren Einzelspenden.

Für den Bereich Städtepartnerschaft mit Chatra gab es 2018 Spendeneinnahmen in Höhe von 300 €, sowie öffentliche Zuschüsse der Gemeinde Herrsching, z.B. für den Indien-Filmtag beim Fünf Seen Filmfestival, in Höhe von 3.608 €, in denen ein verspätet für 2017 abgerechneter Betrag von 2.147 € enthalten ist.

Konto Indienhilfe Verein: Über dieses ideale Konto werden Gehälter und Honorare abgewickelt, sowie einige allgemeine Kosten. Die Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen betragen 2018 90.896 € (plus 65,9 % gegenüber dem Vorjahr), in denen zwei Nachlässe in Höhe von insg. 40.000 € enthalten sind. Die Einnahmen aus Kostenumlagen der anderen IH-Abteilungen (Projekte, Bildung, Weltladen) lagen bei 59.100 € (plus 1,0 % gegenüber dem Vorjahr). Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2018 in Höhe von 27.490 € (plus 255 % im Vergleich zum Vorjahr) deckt 24,8% des Personalkostenbudgets 2019 (ohne die Promotorinnen-Stelle, die komplett aus Mitteln des BMZ und der Bayerischen Staatskanzlei finanziert wird).

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen: Die Umsatzerlöse aus Fairem Handel betragen 51.018 € in 2018 (plus 7% im Vergleich zum Vorjahr). Ausblick 2019: Von Januar bis August 2019 betrug der Umsatz 31.765 € – ein Plus von 4,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Antiquariatsverkäufe incl. Internet-Verkäufe stiegen in 2018 um 24,2 % auf 3.268 € an, für Januar bis August 2019 hingegen sanken sie um 45,2 % auf 1.381 € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (die Antiquariatsverkäufe schwanken stark in Anhängigkeit davon, wie viele Ehrenamtliche Zeit für die Internet-Verkäufe aufbringen können).

Konto Zweckbetrieb Verlag Durga Press: Der Verlag Durga Press ist ein Zweckbetrieb, der nur sporadisch für die Bildungsarbeit der Indienhilfe publiziert. Daher betrug der Umsatz wie in den Vorjahren 0 € und es gab keine neuen Publikationen.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH (ideell und wirtschaftlich/Weltladen und Zweckbetriebe Bildung und Durga Press) in 2018: 519.143,56 € (Zusammensetzung: 41,08 % davon Spenden, 4,42 % Mitgliedsbeiträge, 32,2 % Spenden und Zuwendungen anderer Organisationen und Firmen, 7,7 % Nachlässe, 2,3 % Zuschüsse (Zuwendungen der öffentlichen Hand/kirchlicher Institutionen), 11,5 % Warenverkäufe, 0,78 % Zweckbetrieb Bildung). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich incl. Zweckbetriebe Bildung und Verlag Durga Press betragen 455.353 €** gegenüber 409.653 € im Vorjahr, ein Plus von 11,2 Prozent. Die Zahl der Spender (ohne anonyme Spenden und Aktionen) ist von 599 auf 591 gesunken. Die durchschnittliche Spendensumme (ohne Aktionen und anonyme Spender) betrug wegen den Großspenden ca. 680 € gegenüber ca. 664 € pro Spende im Vorjahr.

Gesamtausgaben der IH in 2018 im ideellen Bereich inklusive Zweckbetrieb Bildung und Zweckbetrieb Durga Press: 404.633 €. Davon waren 371.953 € = 91,9 % für Satzungszwecke, 8.095 € = 2 % für Öffentlichkeitsarbeit, 24.585 € = 6,1 % für Verwaltung. Damit liegen die Ausgaben für Verwaltung/ Öffentlichkeitsarbeit der IH mit 8,1 % unter der Zehn-Prozent-Marke und werden vom DZI bei der Vergabe des Spendensiegels als „niedrig“ eingestuft. Den Gesamtausgaben im ideellen Bereich in Höhe von 400.633 € stehen **Gesamtausgaben im wirtschaftlichen Betrieb Weltladen in Höhe von 57.988 €** gegenüber (Wareneinkauf, Verwaltung, Personal etc.) sowie Gesamtausgaben für den Zweckbetrieb Bildung in Höhe von 4.297 €. ⇒ die **Ausgaben der IH insgesamt betragen 2018 also 462.620,58 €**.

Gesamtvermögen zum 31.12.2018: Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2018 betrug **124.238,72 €** - ein Plus von 84,4% gegenüber dem Vorjahr. 99.500 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind in 2019 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

6.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Auf Anforderung des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2018 abzustimmen. Der Vorschlag (Anlage 3 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.18 Rücklagen in Höhe von insgesamt 102.823,40 € zu bilden. Sie schlüsseln sich auf in insg. 70.000 € für Projektausgaben in Indien, 24.500 € für Personalkosten und 5.000 € für die Projektbegleitung in Indien, neben der aus 2017 verbleibenden Rücklage (für künftige Publikationen) in Höhe von 3.323,40 € bei

⁵ https://indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2019_%20Finanzbericht2018_JuergenBednarz_12.10.19.pdf

Durga Press. **Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

7. Revisionsbericht

Die internen Revisoren Ingeborg Bednar und Anna Jellissen, die den Prüfbericht vorstellt, haben die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2018 am 7.8.19 bei der Indienhilfe durchgeführt. Eine Schwierigkeit bei der diesjährigen Prüfung bestand darin, dass Ingeborg Bednar bis September 2018 die Buchhaltung der IH gemacht hat. Da sie allerdings an der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 nicht mehr beteiligt war und etwaige Unstimmigkeiten im Zeitraum Januar bis September 2018 bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 von Jürgen Bednarz erkannt worden wären, wurde sie in Absprache mit dem Vorstand als Revisorin akzeptiert. Gleichzeitig wählte Anna Jellissen die Schwerpunkte der Prüfung sowie die zu prüfenden Stichproben aus, um hier Neutralität zu wahren.

Im Rahmen der Prüfung haben die beiden Revisorinnen u.a. geprüft: 1. Jahresabschluss 2018 (rechnerische Überprüfung der vorgelegten Zahlenwerke in Excel Tabellen), 2. Vollständigkeit der Buchhaltung (Vergleich der Salden laut Kontoauszügen und Kassenbüchern mit den Anfangs- und Endbeständen laut Buchhaltung), 3. Abwicklung von Gutscheinen im Weltladen (Prüfung einer Gutschein-Verbuchung im Weltladen), 4. Honorarzahungen (Überprüfung/Abgleich der jahresübergreifenden Honorarzahungen mit dem Vertrag), 5. neues Arbeitsverhältnis Sarah Well-Lipowski ab 1.11.2018 (Prüfung der Umsetzung der vertraglichen Regelungen in der Gehaltsabrechnung sowie der Vollständigkeit der Unterlagen), 6. Übertragung einer Spende von „Projekte“ auf „Verein“, 7. Prüfung von Verbuchung und Spendenquittung zu zwei Spendeneingängen, 8. Projektüberweisungen (Überprüfung von drei verschiedenen Projekten), 9. Zweckbetrieb Bildung (Prüfung Einnahmenverbuchung).

Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden. Die professionelle Arbeit von Jürgen Bednarz, der für die Finanzen zuständig ist, wird sehr geschätzt.

Ausführliche Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im **Prüfbericht in der Anlage 2**.

Entsprechend den neuen Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen/DZI muss gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6.a Ziffer (8) das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen. Anna Jellissen wurde als interne Revisorin und stellvertretend für die Mitgliederversammlung beauftragt, ein Gespräch mit Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer über die Ergebnisse seiner Prüfung für 2018 zu führen. Das Gespräch steht noch aus, ist aber für die kommende Woche geplant. Das Protokoll des Telefongesprächs findet sich in **Anlage 3**. **Der Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer über seine Prüfung am 27.8.19 findet sich in der Anlage 4**. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung und die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2018 nach seiner pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. „Beanstandungen haben sich nicht ergeben.“

8. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2019

Anna Jellissen und Ingeborg Bednar sind bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interne Revisorinnen auch für das Jahr 2019 zu übernehmen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an bzw. haben vorab schon ihre Annahme zugesagt.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2019 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Rötzer, hatte seine Bereitschaft vorab erklärt..

9. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Elke Chakraborty schlägt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Dirk Provoost, Schriftführer, Martha Stumbaum, Kassierin) wird einstimmig entlastet; die 3 anwesenden Vorstandsmitglieder enthalten sich.

Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitglieds Elisabeth Kreuz geht zu Ende. Sie stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Einstimmig, bei einer Enthaltung, wird sie für weitere zwei Jahre gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

10. Verschiedenes

Elke Chakraborty dankt den engagierten MitarbeiterInnen, den Revisoren, dem Vorstand, allen Ehrenamtlichen, den Spendern und den Stiftungsratsmitgliedern für ihren großen Einsatz. Vorstand Martha Stumbaum dankt mit Blumensträußen allen MitarbeiterInnen für ihre tolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die IH.

Eine Welt-Regionalpromotorin Annika Waymann stellt kurz die „Initiative Lieferkettengesetz“ (<https://lieferkettengesetz.de>) vor. Die Initiative tritt ein für eine Gesetzgebung, die sicherstellt, dass Unternehmen entlang der gesamten Lieferkette Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden - auch in entfernten Staaten. Da Unternehmen ihrer Verantwortung häufig nicht freiwillig nachkommen, fordert das Bündnis einen gesetzlichen Rahmen. Einer der Mitträger der Initiative ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Eine Unterschriftenliste zu den aktuellen Forderungen wird herumgereicht.

Wichtige Termine für 2020:

- Sonntag, 29. März 2020, 19 Uhr: Benefizkonzert von Hans Well und den Wellbappn (mit IH-Mitarbeiterin Sarah Well-Lipowski) zu Gunsten der Stiftung „Hilfe für Indien“, die in 2020 ihr 10jähriges Bestehen feiert, im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching. Die Stiftung schüttet ihre Mittel jeweils für Projekte der Indienhilfe aus.
- Samstag, 26. September 2020: Mitgliederversammlung der IH mit Haus-Fest anlässlich 40 Jahre Indienhilfe & 10 Jahre Stiftung „Hilfe für Indien“

Der offizielle Teil der Mitgliederversammlung wird um 18:00 Uhr beendet. Nach einer kurzen Pause folgt der Vortrag über das Trinkwasserprojekt in Herrschings Partnergemeinde Chatra.

11. Vorstellung des Trinkwasserprojektes in Chatra, Herrschings Partnergemeinde

⇒ die ausführliche Powerpoint-Präsentation von Ronjon Chakrabarti (adelphi research gGmbH Berlin) steht auf unserer Website www.indienhilfe-herrsching.de⁶ oder kann kostenlos bei uns per Email oder als Ausdruck angefordert werden.

⁶ https://indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2019_PPT_TrinkwasserChatra_RonjonChakrabarti_12.10.19.pdf

Ronjon Chakrabarti, Senior Wissenschaftler und Senior Projektmanager der adelphi research gGmbH Berlin stellt das Projekt vor - hier einige Aspekte in Kürze:

Das Projekt mit der Indienhilfe zur nachhaltigen Trinkwasserversorgung eines Ortsteils mit Adivasi-Bevölkerung (= Adivasi Para) im Dorfteil Ghoshpur der Gemeinde Chatra wurde in mehrere Phasen gegliedert. Die abgeschlossene erste Phase (2016) beinhaltete die Bedarfsanalyse und Konzeption, die zweite abgeschlossene Phase (2017) enthielt die Machbarkeitsstudie, die dritte jetzt laufende Phase (2018) die Ausschreibung und den Bau der Anlage und die letzte 4. Phase die Inbetriebnahme und die Überwachung (follow-up/Monitoring). (Details siehe auch Präsentationen und Protokolle der MV 2018 und 2017⁷).

Nachdem in der zweiten Phase durch die Machbarkeitsstudie die Anlage mit mehrstufiger Filtration (MSF-Anlage) als beste Lösung identifiziert wurde und die Finanzierung für den Bau der Anlage von der Gemeinde Herrsching über das Projekt Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte⁸ (NaKoPa) des BMZ/Servicestelle Kommunen Eine Welt (SKEW) beantragt und im Oktober 2018 bewilligt worden war, begann die dritte Phase mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen in enger Abstimmung mit den Gemeinden Herrsching und Chatra im Januar 2019. Bis Ende Januar 2019 wurden entsprechende Angebote eingeholt und bis zum 14. Februar durch das Projekt-Team ausgewertet. Aus den 12 Angeboten, von denen es 4 in die engere Auswahl schafften, wurde die MAB Incorporation ausgewählt und erhielt am 28. Februar 2019 offiziell den Bauauftrag durch die Gemeinde Herrsching. Gleichzeitig haben die Gemeinden Herrsching und Chatra im Februar 2019 ein offizielles Memorandum of Understanding (Absichtserklärung) unterzeichnet, in dem sie zusichern, sich für eine erfolgreiche Umsetzung des NaKoPa-Projekts „DEINWasserKommt – TomarJoiAsche“ einzusetzen und sorgfältig mit dem Projekteigentum umzugehen, und in dem die Projektziele und Aktivitäten definiert und wesentliche Teile des Weiterleitungsvertrags des BMZ übersetzt wurden.

Nach Auftragsvergabe an die MAB Incorporation wurden die Baupläne und Spezifikationen der Anlage detailliert ausgearbeitet und finalisiert und abschließend durch einem externen Bauingenieur vor Ort im August 2019 abgesegnet. Um schließlich auf dem vom Chatra Panchayat zur Verfügung gestellten Ufergrundstück an einem Flüschen mit dem Bau der MSF-Anlage beginnen zu können, musste noch eine schriftliche Genehmigung eingeholt werden, was einen wahren Genehmigungs-Marathon nach sich zog, weil die staatlichen Stellen die Genehmigung jeweils an eine höhere Stelle verwiesen, bis schließlich Ende August Westbengalens Chief Ministerin Mamata Banerjee unterschrieben hat. Durch dieses langwierige Genehmigungsverfahren verzögerte sich der Baubeginn und soll nun beginnen, sobald der Monsun vorbei ist.

Während des Genehmigungsverfahrens arbeitete das Projekt-Team zusammen mit der IH-Partnerorganisation Inspiration intensiv mit Dorfbevölkerung und Schülern, klärten über die Bedeutung von sauberem Trinkwasser, über Hygiene, Entsorgung von Abwasser und allgemein den Umgang mit der Ressource Wasser auf. Bestehende Frauen-Self-Help-Groups wurden fortgebildet, Schul-Ökoclubs gegründet oder wiederbelebt. Wichtiges Ziel ist es, ein aktives und eigenverantwortliches „Water User Committee“ im Adivasi Para zu bilden.

Nicht nur das aufwendige Genehmigungsverfahren verzögerte den Baubeginn, weitere Gründe waren u.a. die sich über Wochen hinziehenden Kommunalwahlen in Westbengalen und die damit verbundene Bildung verschiedener Interessensgruppen, der Wechsel des Gemeindeingenieurs, die längere Erkrankung des neuen Gemeindeingenieurs und des Pradhans (Bürgermeisters) von Chatra sowie das späte Einsetzen des Monsunregens. Folgen dieser Verzögerungen sind zum einen die Verschiebung der geplanten Delegationsreise aus Chatra auf November 2019 (ursprünglich für Oktober geplant), sowie die notwendige Erstellung und Einreichung eines Aufstockungs- und Verlängerungsantrags für das NaKoPa-Projekt um 12 Monate und für den Bau eines Überflutungsschutzes. Es wird gehofft, dass der Monsun bald vorüber ist und der Bau Anfang November 2019 beginnen kann.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 13.10.19

Herrsching, den 18.2.2020

Dirk Provoost (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter bis 16 Uhr)

Elke Chakraborty (Versammlungsleiterin ab 16 Uhr)

⁷ <http://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>

⁸ Mit dem Angebot sollen entwicklungspolitisch aktive Kommunen unterstützt werden, gemeinsam mit ihren Partnerkommunen lokale Lösungsansätze zu globalen Fragen im Sinne der Agenda 2030 zu entwickeln und in Form von Projekten durchzuführen.